

Kapuzinerstraße

Nennung		benannt nach dem ehem. Kapuzinerkloster (1667-1806), das sich früher hier befand
Lage Größe		Die Straße verbindet die Hollstr. mit der Röslestr. und verläuft durch das Gelände des ehem. Klosters. Länge 120 m
Ausbau		Die Straße wurde als Weg nach 1812 angelegt, als das Kapuzinergrundstück parzelliert und in Gartengrundstücke aufgeteilt wurde. Die Straße wurde 2008 ausgebaut.
		Historie Der Kapuzinerorden erbaute ab 1667 in Weißenhorn ein Kloster. Das Kloster wurde in der Säkularisation 1806 aufgelöst und 1812 abgebrochen. Vor dem Klosterbau waren hier Gartengrundstücke und die städt. Kiesgrube. Nach dem Abbruch des Klosters wurde das Gelände parzelliert Von 1840-1890 entstand am Rand des Geländes in der Hollstraße eine Bebauung, die regelmäßig auf Widerstand der Gartenbesitzer stieß. Durch die Neubauten wurde die Klostermauer Stück für Stück abgetragen. Von der Klostermauer stehen heute noch Teilstücke in der Hollstraße, der Gabelsbergerstraße und der Röslestraße.
30.05.1887	912-20/63	Abtretung einer Fläche von 1/10 Ar an die Besitzer der Kapuzinergärten
1893	BA A16/ 1893	Stadel an der Kapuzinermauer vollständig abgebrochen; Stadtkommune;
14.05.1915	SRS 13/15-98	Regulierung (Ausbau) des Fahrwegs im Kapuzinergarten Ab ca. 1930 baute die Molkereigenossenschaft in die Mitte des Geländes eine Molkerei, die bis ca. 2004 betrieben
1927	602-1/KZ	Die Kapuzinergartenbesitzer stellen unter der Federführung von Schreinermeister Georg Betz den Antrag auf finanzielle Unterstützung der Instandsetzung der östl. Kapuzinermauer an der Röslestr. Die Stadt lehnt eine Beteiligung ab, da sie hierzu keine Baupflicht habe. Die Instandsetzung unterblieb folglich.
10.01.1930	SRS 01/30-17	Die Molkereigenossenschaft möchte ihren Betriebssitz von Hegelhofen nach Weißenhorn verlegen
15.05.1936	SRS 03/36-199	Klagen über Rußbelästigung durch die Molkerei
07.10.1938	SRS 02/38-43	Die Kaminanlage der Molkerei wird erhöht um die Rußbelastung zu mindern
191	31.03.1977	NUZ 1977/75-26 Soll die Stadt häßlich werden?
202	28.04.1977	NUZ 1977/97-25 Nur noch der Name erinnert an die alte Zeit Nach Aufgabe der Molkerei stellte die Stadt hier einen Bebauungsplan auf, erschloss die Grundstücke und baute die Straße 2008 aus.

siehe
Kapuzinerkloster

